

Kurzbericht

RAG Direkte Steuern (Anti Tax Avoidance Directive) am 6. April 2016

Teilnehmer: Mag. Podiwinsky (ÖStVB)

Agenda

1. Proposal for a Council Directive laying down rules against tax avoidance practices that directly affect the functioning of the internal market
 - doc. 5639/16 FISC 10

Zusammenfassung der Ergebnisse der RAG ATAD

- Weiterhin gibt es sehr viel Uneinigkeit bei den Kernbestimmungen Zinsschranke, Wegzugssteuer, Switch-over und CFC.
- Viele MS haben sich für die Anhebung der Schwelle der jedenfalls abziehbaren Zinskosten von 1 Mio auf 3 Mio ausgesprochen.
- Betreffend einer Ausnahme von Einzelunternehmen bei der Zinsschranke ist die Gruppe gespalten.
- Nach wie vor äußerten sich einige MS allgemein skeptisch bis ablehnend zu Art 5 (Wegzugsbesteuerung).
- Einige MS sprechen sich für die Beibehaltung der Switch-over Klausel (Art 6) aus. Allerdings ist die Gruppe der Befürworter in sich gespalten, ob diese Klausel grundsätzlich (d.h. wie im ursprünglichen RL-Vorschlag der EK enthalten) zur Anwendung kommen soll, oder nur dann, wenn zwischen den betroffenen Staaten kein Doppelbesteuerungsabkommen besteht.
- Uneinigkeit gibt es auch nach wie vor betreffend die mit dem vorigen KV eingeführte Wahlmöglichkeit der MS bei der CFC Regelung in Art 8 Abs 2 zwischen den Varianten a) („entity approach“) und b) („transactional approach“).
- Die neue Version der Anti-Hybrid-Mismatch-Regel in Art 10a / 10b (OECD-nahe Lösung) wird weitgehend positiv aufgenommen

Weitere Vorgehensweise

- Allgemeine/politische Diskussion des Dossiers bei der HLWP am 13.4., nächste RAG am 15.4.